



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Zwei Jahre AGENDA 2030 für nachhaltige Entwicklung

Die Welt im Wandel – Beitrag des BMZ



DAS BMZ ALS MOTOR FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Agenda 2030 ist das globale Leitbild und damit der Weltzukunftsvertrag für nachhaltige Entwicklung. Extreme Armut und Hunger sollen im Jahr 2030 beseitigt und die natürlichen Lebensgrundlagen geschützt sein.

Zwei Jahre nach Verabschiedung ist ihre Umsetzung weltweit im vollen Gange.

DIE ARBEIT DES BMZ WIRD AUF DIE AGENDA 2030 AUSGERICHTET!

Der Bericht der Bundesregierung zur Zukunft der Entwicklungspolitik stellt fest: Wir orientieren uns an den internationalen Werten und Zielen der Agenda 2030. Nachhaltigkeit, gemeinsame Verantwortung für die Welt und das Wohl aller Menschen. Wir lassen niemanden zurück, um unsere Welt kinder- und enkeltauglich zu übergeben.

NEUFASSUNG DER NATIONALEN NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung ist das zentrale Instrument für die Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland. Sie konkretisiert unser Handeln entlang aller SDGs und nimmt unsere globale Verantwortung in den Blick. Das BMZ leistet seinen Beitrag vor allem über Initiativen für nachhaltigen Konsum, nachhaltige Beschaffung und zur Mobilisierung von Nachhaltigkeitspartnern aus Kommunen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

AGENDA 2030 IN ALLEN PARTNERLÄNDERN VERANKERN

Wir unterstützen unsere Partnerländer, ihre Politiken auf nachhaltige Entwicklung auszurichten und die Herausforderungen der Agenda 2030 anzugehen. Mit dem Initiativprogramm Agenda 2030 fördern wir zudem innovative Ansätze unserer Partnerländer zur politischen Umsetzung, Finanzierung und Überprüfung der Agenda 2030.

RECHENSCHAFT BEI DER UMSETZUNG

Vertreter der Bundesregierung und Zivilgesellschaft haben den ersten deutschen Staatenbericht beim Hochrangigen Politischen Forum der Vereinten Nationen (HLPF) vorgestellt. Wir haben Standards gesetzt, Diskussionen angeregt und den Austausch gefördert. Zur Unterstützung unserer Partnerländer bei ihrer Berichterstattung und nationalen Umsetzung haben wir das internationale Netzwerk „Partners for Review“ ins Leben gerufen.

MITGESTALTUNG INTERNATIONALER POLITIK FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEI G20

Der deutschen G20-Präsidentschaft ist es gelungen, die G20 auf die Agenda 2030 auszurichten. Die Kohärenz bei der Umsetzung aller G20-Mitgliedsstaaten wurde gestärkt. Das „Hamburg Update“ des Agenda 2030-Aktionsplans der G20 benennt hierzu konkrete, gemeinsame Beiträge.

WAS WOLLEN WIR ZUKÜNFTIG ERREICHEN?

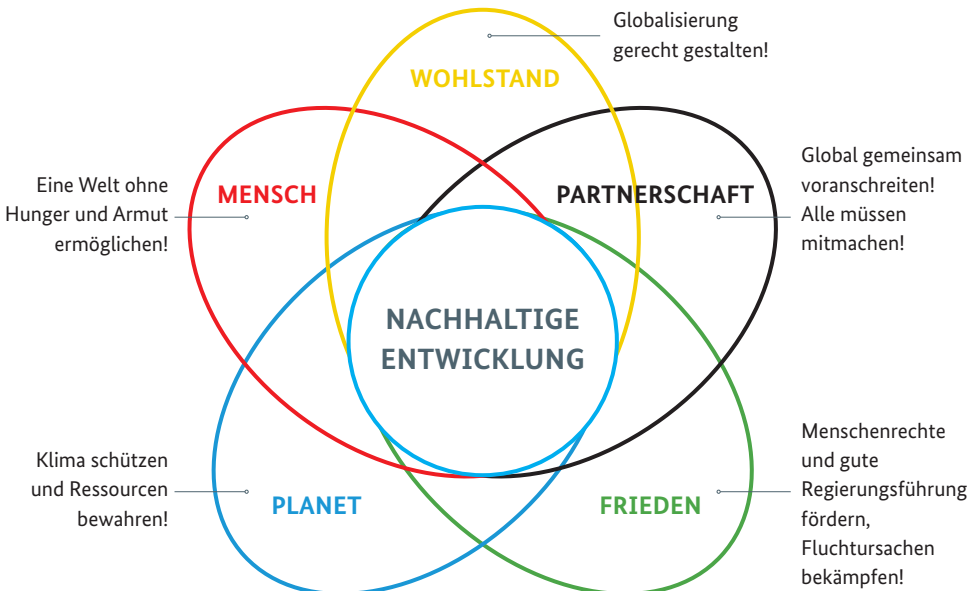
EIN BLICK NACH VORNE

- Wir wollen **PARTNERSCHAFTEN** mit der Zivilgesellschaft weiter ausbauen.
- Wir wollen die Agenda 2030 und die 17 SDG in die **KOMMUNEN** tragen.
- Wir wollen mit **HÖHEREN INVESTITIONEN** die Situation benachteiligter Bevölkerungsgruppen nachhaltig verbessern.
- Wir wollen mehr Verantwortung für Frieden übernehmen und neue Wege der **KRISENPRÄVENTION UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG** beschreiben – mit dem Ziel umfassender „menschlicher Sicherheit“.
- Wir wollen mehr **BLEIBEPERSPEKTIVEN** in den Ländern vor Ort schaffen, indem wir die Lebensverhältnisse in den Herkunfts- und Aufnahme-ländern von Flüchtlingen nachhaltig verbessern.

WAS TUN WIR FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?

UNSERE KERNBOTSCHAFTEN

Mit der neuen Definition internationaler Zusammenarbeit stellen wir den **MENSCHEN** in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, den **PLANETEN** zu schützen, **WOHLSTAND** für alle zu erreichen und **FRIEDEN** zu sichern. Voraussetzung für die Zielerreichung ist die **Globale Partnerschaft**.



UNSERE POLITISCHEN SCHWERPUNKT



ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Hunger weltweit mit ganzer Kraft bekämpfen!

Mit der Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ stellt das BMZ den Kampf gegen Hunger und Mangelernährung in den Mittelpunkt. Es geht darum, bereits heute Hunger und Mangelernährung zu stoppen, aber auch die Ernährung zukünftiger Generationen zu sichern – trotz wachsender Weltbevölkerung.



MEERE UND KÜSTEN

Meeresressourcen bewahren und für nachhaltige Entwicklung nutzen!

Unser 10-Punkte-Aktionsplan für Meeresschutz und nachhaltige Fischerei wurde verabschiedet. Mit diesem unterstützt das BMZ Insel- und Küstenstaaten dabei, Ozeane, Meere und Meeresressourcen für zukünftige Generationen zu bewahren und nachhaltig nutzbar zu machen. Zur Finanzierung länderübergreifender Schutzkonzepte wurde ebenfalls dieses Jahr der „Blue Action Fund“ auf den Weg gebracht.



URBANISIERUNG

Städtische Armut und wachsende soziale Ungleichheit reduzieren!

Der Beitrag des BMZ zu weltweit nachhaltiger Stadtentwicklung ist, die Lebensbedingungen der städtischen Armen nachhaltig zu verbessern und den Bürgern politische und wirtschaftliche Beteiligung zu ermöglichen. Negative ökologische Folgen des städtischen Wachstums werden begrenzt und die natürlichen Grundlagen der Städte bleiben erhalten.



KLIMA MIT ZUKUNFT

Klima schützen – Folgen des Klimawandels abfedern!

Das BMZ trägt mit seiner Arbeit entscheidend zum Klimaschutz bei, denn Klimawandel und Entwicklung sind untrennbar miteinander verknüpft. Mit der von uns z.B. initiierten NDC-Partnerschaft unterstützt das BMZ die Umsetzung der NDCs Hand in Hand mit der Umsetzung der Agenda 2030. Darüber hinaus setzt sich das BMZ für eine globale Energiewende ein, um allen Menschen den Zugang zu nachhaltiger Energie zu ermöglichen.



NACHHALTIGER KONSUM

Wahrheit und Klarheit in unseren täglichen Konsum bringen!

Das BMZ übernimmt globale Verantwortung und bringt Nachhaltigkeitsstandards in globale Lieferketten. Multi-Stakeholder-Initiativen, wie das Forum Nachhaltiger Kakao, Forum Nachhaltiges Palmöl und das Textilbündnis sind ein Weg bei der Umsetzung.



Globale Partnerschaft

Umsetzung verlangt gemeinsames Handeln – Privatwirtschaft ist zentraler Partner!

Die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung ist Anlaufstelle für Unternehmen, die sich in Entwicklungs- und Schwellenländern engagieren wollen. Mit „e-skills4girls“ schafft das BMZ Ausbildungsmöglichkeiten für Mädchen in Zukunftsberufen.

FLUCHTURSACHEN BEKÄMPFEN

Aufnahmeregionen und Flüchtlinge unterstützen!

Mit der Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen – Flüchtlinge reintegrieren“ arbeitet und koordiniert das BMZ mit den ärmsten Ländern. Mit unserer Arbeit vermindern wir Fluchtursachen, wie Armut, Ungleichheit oder Ernährungsunsicherheit. Durch Ausbildungsinitiativen mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) bereiten wir in Deutschland lebende Flüchtlinge auf den Wiederaufbau ihrer Herkunftsländer vor.





HERAUSGEBER

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Referat Öffentlichkeitsarbeit, digitale Kommunikation und Besucherdienst

REDAKTION

BMZ, Referat Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung; Reduzierung von Armut und Ungleichheit

GESTALTUNG

Atelier Hauer + Dörfler GmbH, Berlin

DRUCK

BMZ, Bonn
Gedruckt auf Blauer Engel-zertifiziertem Papier

FOTOS

Engagement Global/Barbara Frommann
GIZ/Klaus Wohlmann

STAND

Oktober 2017

POSTANSCHRIFTEN DER DIENSTSITZE

BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
Deutschland

Tel. +49 (0) 228 99 535-0
Fax +49 (0) 228 99 535-3500

BMZ Berlin im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
Deutschland

Tel. +49 (0) 30 18 535-0
Fax +49 (0) 30 18 535-2501

Besuchen Sie uns!
www.bmz.de



poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de